

Betriebs-Chronik

VEB Walzwerk
Hettstedt

im

VEB
Mansfeld Kombinat
„Wilhelm Pieck“

1988-1990

nismus unbedingt zu gewährleisten. Er erläuterte die Aufgaben der fünf gebildeten Arbeitsgruppen Umweltschutz, Leistungsprinzip, Sozialistischer Wettbewerb, Lebensbedingungen, Leistungsprämie und materielle Arbeitsbedingungen. Er fordert alle Genossen, vor allem auch die APO-Leitungen auf, mit der Wahl neuer Kader die Voraussetzungen zu schaffen, um in dieser komplizierten Zeit das Vertrauen wieder herzustellen und die Fahne aufzunehmen.

17. November 1989 Die Kollegen der Abteilung WTA - Automatisierungstechnik, wenden sich in einem offenen Brief an den Betriebsdirektor und schlagen vor, mit der Neuentdeckung des Wahrheitsbegriffes ein ökonomisch-begründetes Entwicklungskonzept auszuarbeiten.

17. November 1989 Die Genossin Heidi Sommerfeld, Sekretär der FDJ-Grundorganisation, wendet sich im "Walzwerker" an die Öffentlichkeit. Sie hatte in der Betriebszeitung am 3. November 1989 ihre Meinung zu der Frage "Zensurierung von Diskussionsbeiträgen" dargelegt. Sie erhielt daraufhin ein anonymes Schreiben, in dem ihr gesagt wurde, ihr Beitrag wäre nicht konstruktiv, sie sei eine "dumme Gans" und sie solle abtreten. Wir sollten im "Walzwerker" allen anonymen Schreiben, Artikeln und Beleidigungen entgegentreten.

19. November 1989 In Dresden treffen sich Bundeskanzler Kohl und Ministerpräsident Modrow. Es geht um wirtschaftliche Zusammenarbeit, einen Kulturarbeitsplan und neue Reise- sowie Grenzregelungen. Das Treffen wird von unseren Walzwerkern begrüßt, wenn auch manche mehr erwartet hatten.

20. November 1989 Im Gästehaus unseres Walzwerkes fand eine Zusammenkunft anlässlich des "Tages des Metallurgen" 1989 statt. Hierbei wurden die Werkstätigen unseres Betriebes beglückwünscht, die hohe Auszeichnungen erhalten hatten. Das waren als "Verdienter Metallurge der DDR"
Mona Jacob, Zieherin im Blankdrahtbereich
Inge Nobis, Fertigmacherin im Bereich SM-Bandwalzwerk
mit der "Medaille für hervorragende Leistungen in der Metallurgie der DDR"
Roswitha Bösel, Brigadeleiterin im Lackdrahtbereich
Petra Hamann, Walzer am LM-Quarto im Leichtmetallbetrieb
Dr. Klaus Schwenzer, Bereichsleiter Export.
Die Gratulation nahmen die Genossen Wolfgang Großpietsch, Betriebsdirektor und Günter Rüstow, BGL-Vorsitzender, vor. Außer diesen genannten Kollegen nahmen Kolleginnen und Kollegen aus der TKO teil.
Als Gäste vom ASMW Magdeburg waren die Kollegen Dr. Ritter und Brasch zugegen. Sie nahmen die Auszeichnung unseres Walzwerkkollektivs mit dem 2. Ehrendiplom für 10jährige ununterbrochene erfolgreiche Verteidigung des Titels "Betrieb der ausgezeichneten Qualitätsarbeit" vor. Diese Auszeichnung war verbunden mit einer Prämie von 50.000,- M.